

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

151 (4.6.1865) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 151. (Zweites Blatt)

Sonntag den 4. Juni

1865.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* N. B. Nr. 2493. **Vermiethung.** Sogleich oder auf 23. Juli kann eine schöne und gesunde Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Mansarden, Zimmern etc., sowie auch Stallung und Remise, Kutschzimmer, Badkabinet nebst schönen Garten-Anlagen, vermietet werden durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburger Thor.

Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 39 ist ein neu hergerichtes, unmöbliertes Zimmer nebst Speicherkammer an eine solide Person auf 15. Juni oder 1. Juli zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind im Hintergebäude im dritten Stock zwei ineinandergehende unmöblierte Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im dritten Stock.

* Neuerer Zirkel Nr. 3 sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* Zwei möblierte Zimmer sind zu vermieten. Zu erfragen Ludwigplatz 55 a.

Hirschstraße Nr. 22 sind zwei möblierte Zimmer, während der Messe, an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres ebendasselbst im untern Stock.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches etwas kochen, putzen, waschen und spinnen kann, wird auf Johann in Dienst gesucht: Zähringerstraße Nr. 71 im zweiten Stock links.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Zimmermädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auf Johann und eine Köchin zur Aushilfe sogleich einzutreten, werden gesucht: Herrenstraße Nr. 23 im zweiten Stock rechts.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen versteht, wird auf nächstes Ziel gesucht: Langestraße Nr. 135 eine Stiege hoch.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich oder auf Johann eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 21.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Johann einen Dienst. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 32.

* **Dienst Antrag.** Ein Herrschaftsdienner, welcher seinem Dienste vollständig versteht und sogleich eintreten kann, findet Anstellung durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburger Thor.

S. Sachs aus Berlin, worauf genau zu achten bitte.

In keiner Bude, sondern zur Bequemlichkeit der geehrten Käufer im **Laden Langestraße Nr. 163,** im Hause des Herrn **Beist David Levinger Sohn.**

2.1.

Zur Nachricht diene:

S. Sachs, Schirmfabrikant aus Berlin,

Königlicher Hoflieferant,

ist hier eingetroffen, und wird nur **6 Tage, und zwar von Montag den 3. bis am 10. d. M.** einen wirklich reellen

Ausverkauf

feines überraschend großen Lagers der feinsten, elegantesten, sowie der gewöhnlichsten Sorten Regenschirme, Sonnenschirme, **En-tous-cas** und **Entre-deux,** en gros et en détail, 25% unter dem Fabrikpreis hier abhalten.

Regenschirme, Entre-deux, En-tous-cas und **Sonnenschirme,** deren Ladenpreis von 2 fl. bis 10 fl. 30 fr. ist, verkaufe ich à fl. 1, 1½, 2, 3, 3½, 4, 5, 6, 6½.

Da ich seit einer Reihe von Jahren alle Hauptmessen mit dem besten Erfolg besuche, so bürgt mein langjähriges Renommée, trotz der auffallend billigen Preise, für höchst solide und gute Waare. **Wiederverkäufern gewähre ich besonderen Rabatt.** Auch alte Schirmgestelle werden in Zahlung angenommen.

MB. Für Landleute und Arbeitsleute empfehle Regenschirme in wasserdichtem Stoff, ächtfarbig, unverwundlich stark, à 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. 2½ fl. und höher.

In keiner Bude, sondern zur Bequemlichkeit der geehrten Käufer im **Laden Langestraße Nr. 163,** im Hause des Herrn **Beist David Levinger Sohn.**

ung ushp nē vnuob jno.ou 'unag suv sqvz '2

Seifen und Parfumerien

2.1. eigener Fabrik.

Während der Messe wird zu nachstehend auffallend billigen Preisen verkauft:
Rechte Offenbacher Kernseife per Pfund 15 fr., 4½ Pfund 1 fl., 100 Pfund 18 fl., Kernseife II. Sorte per Pfund 12 fr., 6 Pfund 1 fl., 100 Pfund 15 fl., harte graue Seife per Pfund 9 fr., 9 Pfund 1 fl., 100 Pfund 8 fl. 30 fr., feine Mandelseife per Pfund 18 fr., 4 Pfund 1 fl., per Duzend nur 24, 27, 30 fr. und theurer. Rosen-, Veilchen-, Moschus-, Windsor-, Cocos- und Theer-seife, Eau de Cologne-Seife etc., sowie Cosmétique, Haardöl, Pomme, Extrait, Eau de Cologne etc. zu den billigsten Preisen.

Marshallseite, 4. Bude, rechts.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Sachs aus Berlin, worauf genau zu achten bitte.

Sachs aus Berlin, worauf genau zu achten bitte.

Stellenantrag.

* Es wird sogleich ein Bursche als **Hausknecht** gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zur **Stadt Labr.**

Lehrlingsgesuch.

* Ein junger Mensch, der Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann sogleich eintreten in der **Durlachertborstraße Nr. 31.**

Küferlehrlingsstelle

wird für einen jungen, brav erzogenen, auswärtigen Menschen gesucht. Näheres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. S. Hoffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den 3 Königen.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie im Bügeln, Weisnähen und Ausbessern erfahren ist, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 16 im zweiten Stock vornenheraus.

Empfehlung.

* Unterzeichnete empfiehlt sich im Putzen und Reinigen von Federn, mittelst einer Maschine, in und außer dem Hause.

Die Maschine wird auf Verlangen zu dem Betreffenden in's Haus gebracht.

Sophie Seidler, Wittwe, Bleichstraße Nr. 11.

* **Weiß-Stickereien**, sowie auch **Namenzeichnungen** in Ausstreuern etc. in Hoch- und Stielstich werden schön und billig besorgt: **Karlsstraße Nr. 31.**

Verloren.

*2.1. Eine gestickte **Manschette** mit vergoldetem, weiß, schwarz und blau emailirtem Knopf ist auf dem Schloßplatz oder im Schloßgarten verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Belohnung in der **Waldstraße Nr. 48** im zweiten Stock abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Erbprinzenstraße Nr. 16 werden fortwährend **Möbel, Betten** und **Kleider** zu den billigsten Preisen verkauft. Auch werden daselbst **Möbel, Betten** und **Kleider** angekauft und gut bezahlt.

S. Jung, Möbelhandlung.

Anerbieten.

3.1. **Kronenstraße Nr. 6**, im zweiten Stock, können mehrere solide Herren gute, bürgerliche Kost erhalten.

Privat-Bekanntmachungen.

Rosen

werden angekauft von **F. Wolf & Sohn**, Langestraße Nr. 104.

Nur während der Messe in Karlsruhe, betreffend den Verkauf von Leinen- und Halbleinen-Waaren

von **W. Wollstein** aus **Breslau.**

Verkaufs-Bude wie seit 12 Jahren **Mitte Marktallseite, Doppel-Bude**, mit **Firma** versehen, **Front** gegen den **Marktall**. Bitte genau darauf zu achten.

Dem hochgeschätzten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die Anzeige, daß ich wieder mit meinem bekannten großen Leinenlager zur Messe in Karlsruhe eingetroffen und in den Stand gesetzt bin, **so billig zu verkaufen** wie noch **Niemals, Niemals.**

Ueberzeugung

haben die verehrten Hausfrauen bei meinen früheren Einkäufen gewonnen, daß meine Leinenwaaren zu den solidesten und dauerhaftesten gehören, und die Preise dennoch am Billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Reclität sowie auf die Billigkeit, womit ich meinen geehrten Kunden entgegengekommen, und bin ich diese Messe noch mehr zu leisten im Stande als bisher. Mein Lager enthält

alle Sorten Leinwand, Handtücher, Taschentücher, Tischtücher, Tafelgedeck in Damast und Drell, Servietten, Batist-Taschentücher etc.

Preis-Courant zu festen Preisen:

Küchen-Handtücher die Elle 6, 8 und 9 fr. Brüsseler Spigenhäubchen, das Stück 12, 18 bis 24 fr. Ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 11, 12 bis 15 fl.

Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 24 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem egalem Faden, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. Hanfseinen, aus Nigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischgedecke in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinem Damast, in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18 und 42 Personen, von 15 bis 60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht, für 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten, 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend 1 fl. 15 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl.

Französische batist-leinene Taschentücher

mit eleganten, breiten Borduren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Halbleinene Taschentücher, das halbe Duzend 36 und 48 fr., 1¼ breite Betttücher-Leinen ohne Naht. Französische Lamontaschentücher, das halbe Duzend von 2 bis 10 Thaler.

Tischtücher ohne Naht, das Viertel-Duzend 2 fl. 42 fr. bis 3 fl. 30 fr.

W. Wollstein aus **Breslau.**

Verkaufs-Bude wie seit 12 Jahren **Mitte Marktallseite, Doppelbude** mit **Firma** versehen, **Front** gegen den **Marktall**. Bitte genau darauf zu achten.

W. Wollstein aus Breslau. Meine Bude befindet sich Mitte Marktallseite, Front zum Marktall, mit Firma versehen.

Der Verkauf banert mit höchstber der Messe!

Reise-Gegenstände,

14.2. als:
Toilette-Necessaires
 für Herren und Damen von 2 fl.
 bis 40 fl.,
Patent-Reise-Taschen,
Umhäng- u. Geldtaschen,
Reiseflaschen,
Trinkschiffchen,
Becher, Bestecketuis,
Reisesäcke,
Damentaschen,
Mantelriemen,
Stiefelzieher,
Cigarren-Magazine,
Notizbücher,
Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,
Briefmappen,
Brieftaschen,
Taschenetuis,
Toiletterollen,
 in grosser Auswahl billigst bei
Chr. Weise & Comp.

Spizen-Châles

in großer Auswahl bei **C. Th. Bohn.**

Trauerschmuck

empfehlen
F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,
6.1. Langestraße Nr. 104.

Anzeige.

*2.2. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mein Schuh- und Stiefel-Lager selbstgefertigter und französischer Arbeit auf das Vollständigste assortirt ist
G. Stürmer, Schuhmachermeister,
Erbsprinzenstraße Nr. 25.

Thee,

selbst importirten, acht chinesischen, empfiehlt in den bekanntesten feinen Sorten en gros & en détail

Moritz Kahn,

Alderstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Dr. Pattisons Gicht- und Rheumatismuswatte,

in Paketen zu 30 und 16 Kr., allein ächt bei Herrn **Karl Sauser,** Amalien- und Karlsstraße Nr. 19. 21.5.

Geschäftsempfehlung.

3.1. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir auf gemeinschaftliche Rechnung ein **Schreinergeschäft** eröffnet haben und empfehlen uns im Anfertigen aller in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowohl in Bau- als in Möbelsarbeit. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, durch solide Arbeit, schnelle und reelle Bedienung, das uns zugewendete Vertrauen zu rechtfertigen.

Unser Betriebslokal befindet sich Herrenstraße Nr. 2 dahier und bitten wir um geneigten Zuspruch.
Karlsruhe, den 3. Juni 1865.

Hugo Kräuter und Konrad Huber.

Das große Schuh- und Stiefellager

von **J. Wacker aus Stuttgart**

befindet sich diesmal **Marstallseite,** Schloßreihe, gegenüber von den Schaubuden, worauf ich genau zu achten bitte.

Um meine werthe Kundschaft zu erhalten, werde ich diesmal zu außerordentlich billigen Preisen verkaufen, viel billiger als gewöhnlich, besonders empfehle ich:

Schwarze Damenzeugstiefel mit Elastik und zum Schnüren, graue mit Elastik und zum Schnüren, Kinderstiefel schwarz, grau und braun in jeder Größe, ausgeschnittene Schuhe von Zeug und Leder, Pantoffeln aller Art, Herrenstiefeletten von Zeug, wie auch von feinem Kalbleder; diese Waare ist eigenes Fabrikat.

Bitte nochmals meine Kunden, auf meine Firma zu achten.

J. Wacker aus Stuttgart.

Das große Schuh- und Stiefellager

von **C. Großmann aus Stuttgart**

befindet sich auch diese Messe wieder in der langen Butenreihe, Eingang der **Ritterstraße;** ich bitte die verehrten Kunden, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren und empfehle schwarze und graue Damenstiefel mit Elastik und Schnüren, Kinderstiefel, schwarze, graue und braune, Herrenstiefeletten von Zeug und feinem Kalbleder, Hauspantoffel für Frauen und Kinder, ausgeschnittene Schuhe von Leder und Zeug, eine große Parthie Morgenschuhe.

Die Waare ist solid und gut gearbeitet, eigenes Fabrikat.

Nirgends kann so billig abgesetzt werden, als bei

C. Großmann aus Stuttgart.

Badisch Mayau.

Marktgräfliches Rheinbad.

Heute und morgen frisch gebackene **Rheinische,** kalte und warme **Speisen,** reingehaltene **Weine,** vorzügliches **Reblesches Lagerbier.**

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

A. Schwarz, Bächter.

Fahrtenpläne

der Grossh. Badischen Eisenbahnen
vom 1. Juni 1865 anfangend
2.2. bei **Louis Döring.**

Anzeige.

* Die kurheffische Musikgesellschaft spielt heute, Sonntag, Abend 7 Uhr bei Bierbrauer **Höste Wittwe.**

Faas'scher Bierkeller.

Heute, Sonntag den 4. Juni,
Abschieds-Soirée
des Komikers **Gelmstätt** mit Frau und
Pianist **Honestä**
(mit neuem Programm).
Anfang 4 Uhr. Eintritt 3 kr. à Person.

Märzenbier

nach **Wiener Methode** wird verzapft bei

Fried. Faas,
zum rothen Schaaf.



Lager-Bock

heute
bei
Cypper Wittwe.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet am **Pfingstmontag** verlängerte **Tanzunterhaltung** statt, Anfang halb 4 Uhr, wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Tanzunterhaltung.

Pfingstmontag den 5. Juni findet verlängerte **Tanzunterhaltung** statt. Anfang 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet

Fees, zum Löwen.

Mugarten.

Morgen, **Pfingstmontag** den 5. Juni, findet **Tanzunterhaltung** mit verlängerter Polizeistunde statt, wozu höflichst einladet

J. Eichann.

2.2. Tanzbelustigung.

Beiertheim, Stephaniensbad.

* Bei Unterzeichnetem findet am **Pfingstmontag** verlängerte **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Mühlburg.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet morgen, **Pfingstmontag**, verlängerte **Tanzmusik** statt, wozu freundlichst einladet

Schmidt, zum Hirsch.

2.1. Anzeige und Geschäftsempfehlung.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines seligen Bruders **Emil Weissenböhrer** übernommen habe und dasselbe auf eigene Rechnung fortführe. Zugleich empfehle ich mich zur Herstellung jeder Gattung **Plasterarbeiten**, sowohl neu als Reparaturen, unter Zusicherung dauerhafter und solider Arbeit wie auch billiger Preise.

Christian Weissenböhrer,
Plasterermeister,
Durlacherthorstraße Nr. 3.

4.1. Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfiehlt auch diese Messe wieder sein schon seit vielen Jahren hier bekanntes **Schuh- und Stiefel-Lager** für Damen, Mädchen und Kinder.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich **Theaterseite**.

Besonders aufmerksam mache ich auf eine Parthie **Schuhe und Stiefel** ohne **Absätze** für Mädchen von 1 fl. bis 1 fl. 48 kr.

3.1. Messanzeige. Photographien in Visitenkartengrösse.

Eine Auswahl von mehr als 20,000 Stück, darunter sämtliche **Kaiser, Könige und Fürsten** von Europa, sowie **Komponisten, Maler und Dichter**. Plastische Gruppen, mythologische Genrebilder, und werden diese **Photographiebilder** zu den erstaunlich billigen Preisen verkauft.

1 Stück 6 kr., 12 Stück 1 fl., 100 Stück 7 fl.

Die Sachen sind von bester Güte und Schärfe und haben in allen größern Städten Deutschlands den besten Beifall gefunden, dazu passende **Rahmen** von 6 kr. an bis 1 fl. 24 kr. das Stück. **Albums**, enthaltend 25 bis 200 Bilder, zu den billigsten Preisen.

Die Verkaufsbude ist **Theaterseite** gegenüber dem **Karl-Friedrichs-Monument**, kenntlich an **Firma**

Joh. Brug.

Wiederverkäufer erhalten **Extra-Rabatt.**

Geiger'sche Crinkhalle.

Restauration, Café und Billard.

Pfingstmontag den 4. und Pfingstmontag den 5. Juni

Großes Concert à la Strauß

ausgeführt von der

Kapelle des königl. preuß. pommer'schen Infanterie-Regiments
Nr. 34 aus Rastatt, unter persönlicher Leitung des Musik-
directors Herrn **Barlow**.

Eintritt 9 kr. à Person. Anfang 3 Uhr.

Geiger'sches Lagerbier, Münchner und Wiener Bier aus dem Faß.

C. Seyfried.

Handschuhwascherei.

—11. Glacé-, dänische und wasch-
 lederne Handschuhe werden schön und
 geruchlos gewaschen bei
Emma Müller, Hirschstraße Nr. 13.

Mühlburg. Anzeige.

Heute und Morgen frisch gebadene Fische,
 Frhr. von Seldene'sches Lagerbier, sowie son-
 stige gute Speisen und Getränke, wozu höflichst
 einladet

J. Simbel zur Stadt Karlsruhe.

Durlach.

Goldener Engel.

Bairisch Bier und gute Weine
 empfiehlt

Louis Morlock.

Augustenburg. Grözingen.

Vorzügliches Lagerbier, reine
Weine und Backwerk empfiehlt

Crnst Gehres,

zur Augustenburg Grözingen.

Dankagung.

Allen denen, die der irdischen Hülle unseres
 unvergesslichen Vaters, Vaters und Schwieger-
 vaters die letzte Ehre erwiesen, besonders auch
 den Sängern der verschiedenen Vereine für
 ihre ehrenvolle Begleitung und erhebenden Ge-
 sänge, sprechen wir unsern herzlichsten, tief-
 gefühltesten Dank aus.

Julie Vorholz,
Luise Rohreck, geb. Vorholz,
Karl Edwin Rohreck.

Eintracht. Liederhalle.

Am **Donnerstag den 8. d. M.,**
Abends 7 Uhr. Gesangsunter-
haltung im Gartenlokale, zu der wir
 unsere Mitglieder freundlichst einladen.

3.1. Die Vorstände.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 5. Juni. III. Quart. 76. Abonne-
 mentvorstellung. **Oberon, König der**
Elfen. Romantische Feenoper in 3 Aufzö-
 gen, von Karl Maria von Weber.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nachts 10 Uhr 30 Minuten nach Pforzheim.
Die Großh. Hofbühne bleibt bis
Anfangs August geschlossen.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

1. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 9"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 22	27" 10"	West	umwölkt
6 " Abds.	+ 19½	27" 10"	Nordwest	"
2. Juni				
6 U. Morg.	+ 15	27" 9"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 22	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 18	27" 10"	"	Regen

Sterbefalls-Anzeige.

3. Juni. Anna Katharine, alt 4 Monate 22 Tage,
 Vater Kaufmann Bollhofer.

Sommershawls,

die überall 5 bis 6 fl. kosten, werden
 im Laden des Herrn **Ph. D. Meyer, Ritterstraße, à 2 fl. 42 fr.** und
 3 fl. abgegeben.

P. S. Da der Absatz sehr bedeutend ist, so ist der Verkauf noch auf einige
 Tage verlängert.

6.1.

Gebrüder Becker

aus **Derlinghausen, bei Bielefeld,**

bringen wieder zur hiesigen Messe ihr Lager in

Bielefelder Leinen

aus reinem Handgarn, in verschiedenen Breiten,

Tisch- und Handtücher-Gebilden, Taschentüchern, Hemdeneinsätzen, fertiger Wäsche u.
 zu den billigsten Fabrikpreisen in empfehlende Erinnerung.

Das Lager ist auf der **Marstallseite,** gegenüber dem Karl-Friedrichs-
 Monument.

3.1.

Anzeige für Baunternehmer.

Die Unterzeichneten beehren sich, ergebenst anzuzeigen, daß bei ihnen fortwäh-
 rend **Maschinen-Salzziegel** in vorzüglich hartgebrannter Waare zu haben sind,
 unter Garantie gegen Winterfrost.

Bestellungen für uns nimmt Herr **Heinrich Koch,** innerer Zirkel Nr. 10
 in Karlsruhe, entgegen, woselbst Muster und Preis-Courant abgegeben werden.

Schoßheim im Wiesenthal.

Mechanische Ziegelei
 von **Gebrüder Gebhardt,**

Grüner Hof.

Englisch Export-Bier (Alle) der Schoppen 9 fr.,

Münchener Spatenbräu der Schoppen 5 fr.,

Frankensteiner Lagerbier der Schoppen 4 fr.,

Grünwinkler Lagerbier der Schoppen 3 ½ fr.,

empfehlen in ganz vorzüglichen Qualitäten

Chr. Söck.

Schuberg's Gartenhalle.

Heute Sonntag

musikalische Produktion

von der Harmoniemusik des 1. Leib-Grenadier-
 Regiments.

Anfang 3 ½ Uhr. Eintritt für Herren 6 fr.; Damen 3 fr.

Moninger's Sommerbierkeller.

Heute, Sonntag den 4. Juni,

musikalische Produktion

der Musik der Maschinenbauer, unter Leitung des Di-
 rigenten Herrn Koch.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 3 fr. à Person,
 wozu ergebenst einladet

G. Moninger.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt
Nr. 25 vom 31. Mai 1865.
(Fortsetzung von Seite 895).

Dienstnachrichten.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unterm 25. März l. J. den Oberamtmann Baag in Schwellingen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen, in den Ruhestand zu versetzen; dem Oberamtmann Weis in Billingen die Amtsvorstandsstelle in Gengenbach, dem Kreisgerichtsrath Wilhelm Heinrich Lang bei dem Kreis- und Hofgericht Freiburg, unter Ernennung zum Oberamtmann, die Amtsvorstandsstelle in Billingen, dem Amtmann Moriz Frey in Heidenberg die Amtsvorstandsstelle in Schwellingen zu übertragen; den Rechtsanwalt Baader in Waldshut, unter Ernennung zum Amtmann, dem Bezirksamt Waldshut als Beamten zuzuteilen; unter dem 9. Mai l. J. den Generalleutnant Kunz, Kommandanten der Infanterie und Garnisons-Kommandanten der Residenzstadt Karlsruhe, auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit, unter Anerkennung seiner treuen und guten Dienste und mit der Erlaubniß, die Uniform der aktiven Generale auch fernerhin zu tragen, in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 18. Mai l. J. folgende Beförderungen und Versetzungen in Höchstihrem Armeecorps einzutreten zu lassen, und zwar:
1. Bei der General-Adjutantur:
den Flügeladjutanten Major Dürr als Bataillons-Kommandant in das dritte Infanterie-Regiment zu versetzen.
2. Bei der Infanterie:
den Generalmajor Baag, Kommandanten der ersten Infanterie-Brigade, zum Kommandanten der Infanterie zu ernennen und demselben die Garnisons-Kommandantenschaft der Residenz zu übertragen; den Oberst von Caroché, Kommandanten des (ersten) Leib-Grenadier-Regiments, zum Kommandanten der ersten Infanterie-Brigade zu ernennen und demselben die Garnisons-Kommandantenschaft Mannheim zu übertragen; den Oberstleutnant von Degenfeld, Kommandanten des zweiten Füsilier-Bataillons, unter Beförderung zum Oberst, zum Kommandanten des (ersten) Leib-Grenadier-Regiments, den Oberstleutnant Hoffmann vom zweiten Infanterie-Regiment, König von Preußen, zum Kommandanten des zweiten Füsilier-Bataillons zu ernennen; den Major Bauer im zweiten Infanterie-Regiment, König von Preußen, zum Oberstleutnant zu befördern; den Major Heisler vom dritten Infanterie-Regiment, zum zweiten Infanterie-Regiment, König von Preußen, und von Kink vom dritten Infanterie-Regiment zum (ersten) Leib-Grenadier-Regiment zu versetzen.
3. Bei der Reiterei:
dem Oberstleutnant von Weiler, Kommandanten von Rehl, den Charakter als Oberst zu ertheilen, und den Oberstleutnant von Degenfeld, Kommandanten des (ersten) Leib-Dragoon-Regiments, zum Oberst zu befördern.
4. Bei der Artillerie:
den Zeughausdirektor, Oberstleutnant von Neubronn, zum Oberst zu befördern.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Mai l. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Obereinnehmer und Domänenverwalter Heßlöd in Lörrach die Obereinnehmer- und Domänenverwaltung Müllheim zu übertragen; zum Obereinnehmer und Domänenverwalter in Lörrach den Eisenbahnkassier Michael Geißler in Mosbach zu ernennen; dem Praktikanten Karl Steiglehner von Mubau, 3. Stadtschreiber in Offenburg, die Bezirksforsterei Rheinbischofsheim, unter Ernennung zum landesberathlichen Bezirksförster, zu übertragen; unter dem 24. Mai l. J. den Kreisgerichtsrath Müller von Heidenberg auf sein Ansuchen zum Oberamtsrichter in Weinheim, den Referendar von Neubronn zum Sekretär bei dem Justizministerium zu ernennen; den zur allerhöchsten Genehmigung vorgelegten Beschluß der ersten Kammer der Ständerversammlung vom 6. Mai d. J., durch welchen Revisor Alexander Serger bei dem Ministerium des Innern als Archivar der ersten Kammer angestellt wurde, aufzuheben; den Gerichtsnotar, Rechnungsath Friedrich Wilhelm Winkler in Mannheim, auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.
(Schluß folat.)

Lyoner Taffte zu Kleidern und Mantillen von guter gefochter haltbarer Seide;
Gewirkte Longshawls in seinem Geschmack;
Kleiderstoffe in allen Sorten **Beduinensstoff, Tischdecken** in reiner Wolle, **Foulardtücher** und **Sommer-shawls** werden bei sehr guter Qualität zu außerordentlich billigen Preisen ausverkauft.
Das Verkaufsfokal befindet sich im Laden des Herrn **Ph. Dan. Meyer, Ed** der Langen- und Ritterstraße, gegenüber der Handlung von Herrn B. Döring.
P. S. Wollenstoff, circa 2 Ellen breit, in schöner, heller Farbe, passend für Unterröcke, wird à 30 fr. per Elle abgegeben.
Da der Absatz sehr bedeutend ist, so ist der Verkauf noch auf einige Tage verlängert.

Grünwinkel.
Pfingstsonntag und Montag
sowie die folgenden Tage
Fortsetzung des großen Preiskegelns
im Gabentwerth von 600 fl.
bestehend aus 46 Preisen: von 72 fl., 60 fl., 55 fl. bis 1 fl. Werth. Beginn am Sonn- und Feiertag Nachmittags 3 Uhr, an Werktagen um 2 Uhr. Preis des Looses, aus 2 Würfen bestehend, 6 fr.
Indem ich zur Theilnahme freundlichst einlade, erlaube ich mir noch, einen ausgezeichneten Stoff Lagerbier, reingehaltene Oberländer Weine, frischgebackene Fische, seines Backwerk, Kaffee, das bekannte Kartoffelbrot etc. in gefällige Erinnerung zu bringen.

Ph. Niegel Wittwe, zur Rose.
Karlsruher Wochenschau.
Samstag den 4. Juni:
Die Großh. Kunsthalle, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, die Großh. Landesgewerbehalle und der Kunstverein bleiben geschlossen.
Montag den 5. Juni:
Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Ausstellung:
Delgemälde:
Dr. Martin Luther im Kloster zu Wittenberg, von Steinbach in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von Professor Gude. — Faust und Gretchen, die bittige Magdalena, beide von Frau. Schenk in Mannheim.
Kupferstiche:
Françoise de Rimini, von Scheffer, gestochen von Calamatta. — Oh Jerusalem, von Scheffer, gest. von Mandel. — Paul et Virginie, von Leius, gest. von Frank. — Mehrere Blatt Gallet. (Fortsetzung.)
Bildhauerei:
Eduard Devrient, Portrait-Büste, von Otto Lessing.
Kataloge der griechischen Vasen im Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldergalerie, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.
Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer:
* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthums- oder das Naturalien-Kabinett zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Oberachänen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botanischen Gartens.
Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vom. 10—1 Uhr.
Ausgestellt:
Nr. 400. Schloß Diez an der Lahn, von G. Weiser in Karlsruhe. Nr. 401 Landschaft, von Weisberg in Karlsruhe. Nr. 402. Aus der Sammlung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Pictographien von Dr. Lorent, ausgezeichnet durch Größe, Schönheit und die dargestellten Gesinnungen. Fortsetzung.
Drei Ansichten aus Kairo und fünfzehn aus dem Nil-Thal.
36—38) Drei Ghallien-Gräber. 39) Das Pyramidenfeld von Ghizeh. 40) Pyramide des Cheops. 41) Der Sphinx. 42) Pyramide von Sakkara. 43) Markttag von Ghizeh. 44) Mausoleum in Ghizeh. 45) Dorf Ghizeh. 46) Tempel von Denderah. 47) Mammisi bei Denderah. 48) Obelisk von Luxor. 49) Mittel-Gelonnate von Luxor. 50) Dritte Gelonnate von Luxor. 51) Portal von Karnak. 52) Vorderhof des Tempels von Karnak. 53) Säulensaal von Karnak. 54) Mühlrad in dem Säulensaal von Karnak. 55) Kinet d'aba.

Wegen des Pfingstfestes erscheint morgen kein Ta.blatt.
Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.